

## **Jetzt wird so richtig aufgemöbelt!**

Lieferte der Nachmittag der offenen Tür am 28. November im Gebrauchtwarenkaufladen PATCHWORK an der Kirchrather Straße 141-143 in Herzogenrath-Merkstein zunächst einen kleinen Vorgeschmack, so geht es jetzt ab Januar 2011 richtig in die Vollen.

Das neue Projekt „Designer Möbel“ des Förderverein Arbeit, Umwelt und Kultur in der Region Aachen e.V., das in weiten Teilen wie schon so oft eng mit dem „Netzwerk Eigenarbeit“ kooperiert, ruft nach dem Staunen über die vorgestellten Anschauobjekte nun geradezu danach, selbst Hand anzulegen. Dabei spielen weder die Kenntnis, noch das Alter der Interessenten eine Rolle, wenn es daran geht, Möbeln oder anderen Wohnobjekten ein neues Outfit zu verleihen.

### **Das einzige Mitmachkriterium ist: Lust am Aufmöbeln!**

Angesprochen sind rüstige Rentner und Rentnerinnen, Mütter mit ihren Töchtern oder Väter mit ihren Söhnen, Teenies, die daran leiden, dass man ihnen zu Hause den Umgang mit Werkzeug nicht zutraut, Jugendliche, für die Möbel aus der Serienproduktion nicht hipp sind oder Benachteiligte, die sich aus finanziellen Gründen keine schicken Wohnaccessoires leisten können und natürlich dennoch Anrecht auf eine ihnen gemäße Lebenskultur haben. Was und wie gestaltet und gewerkelt wird, das soll bewusst noch recht offen bleiben, um nicht schon mit vorgefertigten Kursinhalten die eigene Kreativität abzuwürgen, bevor sie erst so richtig zur Entfaltung kommt.

Doch mit Ina Kramer, Dorothee Vogler, Elisabeth Weber, Bodo Buchmann und Detlef Terporten stehen sowohl handwerklich, als auch künstlerisch versierte Kräfte bereit, die aus unterschiedlichen Professionen kommend Erfahrung im Design und dessen Umsetzung mitbringen und der oft verschütteten Kreativität der Kursteilnehmer zur vollen Blüte verhelfen werden.

Ob Farbe, Holz, Metall, Filz, Textil, Mosaik oder mit welcher Nuance auch immer sich die Nutzer ihr neu gestaltetes Objekt später aufgewertet vorstellen: Jede und jeder wird einen designmäßigen Erfolg für sich verbuchen können. Und wer das gute Stück zum Bearbeiten nicht zu Hause in Garage oder Keller stehen hat, der wird gegen kleines Geld im reichhaltigen Fundus des PATCHWORK, wo auch hauptsächlich gearbeitet wird, sicher etwas finden.

Zunächst sind einmal alle Samstage im Januar von jeweils 9:00 - 14:00 Uhr im Kaufhaus als Kurs- und Workshoptermine geblockt. Auf auch andere Zeiten oder je nach Werkstoffbearbeitung auch unterschiedliche Ateliers an den vielzähligen Projektstandorten des Fördervereins in Herzogenrath werden sich die Künstler den Wünschen der Nutzer entsprechend weitgehend einzurichten wissen.

Wichtig ist zunächst, sich schriftlich gegen eine Gebühr von 10,- Euro anzumelden, die später mit den anfallenden Kursgebühren verrechnet wird. Entsprechende Formulare liegen zum Beispiel im PATCHWORK, im GRENZENLOS, im Soziokulturellen Zentrum Klösterchen oder an vielen auch sonst öffentlichen Stellen aus. Die Kursgebühr für einen kompletten Samstag beträgt 18,- Euro, wobei Werkzeug, Maschinen und vorhandene Materialien aus dem Fundus in der Kursgebühr enthalten sind.

Alles weitere und spezifischere muss selbst besorgt und mitgebracht werden. Der Transport der Möbel zum Werkort kann gegen geringe Kosten übernommen werden. Weitere Infos sind auf den Homepages [www.eigenarbeit-aachen.de](http://www.eigenarbeit-aachen.de) oder [www.recyclingboerse-herzogenrath.de](http://www.recyclingboerse-herzogenrath.de) zu finden, wo auch die Anmeldeformulare herunterladbar sind. Die Akteure des Fördervereins sind überzeugt, mit diesem neuerlichen Angebot einem Bedürfnis vieler Menschen Rechnung zu tragen, sich kreativ und gestalterisch ausleben zu können. Abschließend ist noch zu erwähnen, dass die o.g. Künstler auch anbieten, Möbel und Objekte für diejenigen herzustellen, die weder Zeit noch Interesse haben, dies selbst zu bewerkstelligen. Die Kurssamstage sind auch für diesen Fall sehr zum Austausch über eine solche Auftragsarbeit geeignet.